

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Bernd Baumann, Dr. Gottfried Curio, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 19/31859 –**

### Kriminalitätsfelder in Bezug auf Bahnhöfe und Züge im ersten Halbjahr 2021

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf Basis der Polizeilichen Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES). Diese Daten sind mit denen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht vergleichbar. Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass eine statistische Erfassung in der PKS erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Die PES ist hingegen eine Eingangsstatistik. Die statistische Erfassung in der PES erfolgt somit zeitlich unmittelbar im Anschluss nach Kenntniserlangung des Straftatverdacht durch die Bundespolizei. Ein weiterer wichtiger Unterschied ist, dass bei der PES – im Gegensatz zur PKS – auch unterjährige Auswertungen möglich sind.

1. Wie hoch ist die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen in Bezug auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte, Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz im ersten Halbjahr 2021 in Bahnhöfen und in Zügen (bitte nach Deliktsarten sowie jeweils nach erfassten deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen aufschlüsseln)?

Die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen kann der nachfolgenden Tabelle, die auf Grundlage der PES der Bundespolizei erstellt wurde, entnommen werden:

1. Halbjahr 2021	Deliktsgruppe				
	Gewalt	Eigentumsdelikte	Sexualdelikte	Betäubungsmittel	Waffen-delikte
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen
deutsch	3.327	2.739	143	5.009	284
nichtdeutsch	2.405	2.614	171	2.611	107
unbekannt/ungeklärt	71	35	4	32	2

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 16. August 2021 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

2. Nach welchen Staatsangehörigkeiten schlüsseln sich die erfassten nicht-deutschen Personen in Bezug auf Frage 1 im ersten Halbjahr 2021 auf?

Die erfragten Staatsangehörigkeiten können der nachfolgenden Tabelle, die auf Grundlage der PES der Bundespolizei erstellt wurde, entnommen werden:

1. Halbjahr 2021	Deliktsgruppe				
	Gewalt	Eigentumsdelikte	Sexualdelikte	Betäubungsmittel	Waffendelikte
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen
afghanisch	148	80	14	153	2
albanisch	10	10		29	2
algerisch	74	236	4	167	9
amerikanisch	8	9		14	1
angolanisch		2		3	
argentinisch	2			1	
armenisch	2	5		2	
aserbaidzhanisch	5	5	1	5	1
australisch	3	1			
bangladeschisch	5	2		2	
belgisch	1			9	1
beninisch	6	4		1	
bosnisch-herzegowinisch	16	31	7	15	1
brasilianisch	3	3		7	
britisch (Vereinigtes Königreich)	9	9		6	
bulgarisch	47	84	4	51	4
burkinisch	3	1		4	
burundisch	1	1			
chinesisch	2	8	1	2	
der Cookinseln		1			
dominicanisch (Domenica)	6	1		3	
dominikanisch (Dom. Republik)	1	1		1	
dschibutisch	1				
dänisch	2	2		4	
ecuadorianisch		1		1	
eritreisch	45	33	13	40	1
estnisch	6	4		4	
finnisch			1	2	
französisch	12	12	1	18	1
gabunisch	2				
gambisch	54	13	1	58	
georgisch	14	49	1	23	1
ghanaisch	17	6		20	1
griechisch	19	26	2	32	
guinea-bissauisch	13	1		8	
guineisch	48	10	2	78	
haitianisch	1		1		
indisch	4	17	2	16	
irakisch	74	47	8	55	2
iranisch	48	65	2	59	2
irisch	1			1	
isländisch	2				

1. Halbjahr 2021	Deliktsgruppe				
	Gewalt	Eigentumsdelikte	Sexualdelikte	Betäubungsmittel	Waffen- delikte
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen
israelisch		2		2	
italienisch	46	49	2	74	2
ivorisch	6	2	1	4	
jamaikanisch	3			6	
japanisch				1	
jemenitisch	4			2	
jordanisch	2	1	1	5	
kamerunisch	12	9	1	10	1
kanadisch	3	4		1	
kasachisch	2	4		2	
katarisch				2	
kenianisch	4	3		8	
kirgisisch	3				
kolumbianisch	1	1		6	
kongolesisch (Kongo, Demokratische Republik)	7	3		2	
kongolesisch (Republik Kongo)	4			1	
kosovarisch	23	17	1	22	
kroatisch	28	37	4	28	
kuwaitisch				1	
lettisch	40	62		24	2
libanesisch	10	14	1	22	1
liberianisch	8	2	1	2	1
libysch	19	58	1	56	4
liechtensteinisch		1			
litauisch	27	58	1	21	2
lucianisch				1	
luxemburgisch				6	
malawisch	2				
malaysisch				1	
malisch	3	3	1	6	
marokkanisch	68	143	4	119	2
mauretanisch	1	1		4	
mauritisch		1			
mazedonisch	7	17		15	
moldauisch	19	51		13	
mongolisch	1				
montenegrinisch	1	4	1	6	
mosambikanisch		1			
myanmarisch		1			
namibisch	1				
nepalesisch	6	4	1	4	
niederländisch	9	10	1	31	1
nigerianisch	68	9	2	30	
nigrisch	4			5	
pakistanisch	23	30	4	18	
palästinensisch		1			
peruanisch		1		1	

1. Halbjahr 2021	Deliktsgruppe				
	Gewalt	Eigentumsdelikte	Sexualdelikte	Betäubungsmittel	Waffendelikte
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen
philippinisch	1			2	
polnisch	323	379	15	174	18
portugiesisch	14	8	1	17	1
ruandisch	1			1	
rumänisch	133	230	14	77	5
russisch	35	41		38	3
salomonisch	1	1			
salvadorianisch				1	
sambisch		4		1	
schwedisch	1	1		1	1
schweizerisch	5	2		9	1
senegalesisch	11	4	1	8	
serbisch	39	64	2	42	
sierra-leonisch	11	2		4	
simbabweisch				2	
slowakisch	11	20	1	8	3
slowenisch	3	4	1	2	1
somalisch	87	44	8	52	1
spanisch	14	22	3	29	
sri-lankisch	2	4		1	
staatenlos	11	16		10	2
sudanesisch	19	13	1	10	1
syrisch	191	118	12	268	6
südkoreanisch	1	2			
südsudanesisch	1				
tadschikisch				1	
thailändisch		1		3	
togoisch	10	6	2	5	
tschadisch	6	2		2	
tschechisch	11	21	3	45	4
tunesisch	26	44		49	
türkisch	170	85	7	168	8
ugandisch	1	1			1
ukrainisch	16	14		12	1
ungarisch	18	26	1	20	2
uruguayisch	2				
usbekisch		1		4	
venezolanisch	2	1		7	
vietnamesisch	1	9	1	20	2
von Trinidad und Tobago	1				
weißrussisch	9	11			1
zentralafrikanisch	1	1		1	
ägyptisch	13	9	2	24	
äthiopisch	9	13	2	8	
österreichisch	14	6	1	21	
Gesamt	2.405	2.614	171	2.611	107

3. Hat sich die Bundesregierung eine Meinung dazu gebildet, ob im Falle einer Erfassung von nichtdeutschen Tatverdächtigen an Bahnhöfen und in Zügen (s. Vorfragen) durch die Bundespolizei auch der Aufenthaltsstatus bzw. Schutzstatus statistisch erfasst werden sollte und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Im Rahmen der Vorgangsbearbeitung wird bereits heute bei allen Tatverdächtigen der Aufenthaltsstatus erfasst, soweit sie nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Statistisch werden diese Daten ausschließlich für die Zwecke der PKS ausgeleitet. Eine Nutzung der Daten in der PES ist u. a. auf Grund mangelnder Anwendungsszenarien aktuell auch nicht geplant. Unabhängig hiervon wäre mit einer Planungs- und Umsetzungszeit von mindestens anderthalb Jahren zu rechnen, um die Daten auch in der PES auswerten zu können.

4. Hat die Bundesregierung geprüft, welche technischen Maßnahmen bzw. Verknüpfungen mit Datenbanken für eine solche Erfassung im Sinne von Frage 3 vorzunehmen wären und in welchem Zeitraum eine solche Umsetzung möglich wäre und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

5. Hat sich die Bundesregierung eine Meinung gebildet, ob die in Frage 1 erfragten deutschen Tatverdächtigen auch nach einer doppelten Staatsangehörigkeit aufgeschlüsselt werden sollten, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Vor dem Hintergrund nicht identifizierter Anwendungsszenarien für die strategische Auswertung und Analyse sowie der Gefahr möglicher Fehlinterpretationen durch beispielsweise Über-/Unterzählung erfolgt bisher keine Aufschlüsselung nach einer doppelten Staatsangehörigkeit.

6. Hat die Bundesregierung geprüft, ob grundsätzlich eine Aufschlüsselung der deutschen Tatverdächtigen nach einer etwaigen doppelten Staatsangehörigkeit bezüglich Frage 1 zumindest auf Ebene der Erfassung durch die Bundespolizei in Bezug auf Bahnhöfe und Züge technisch umsetzbar wäre und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn ja, in welchem Zeitraum wäre die Erfassung nach Einschätzung der Bundesregierung umsetzbar?

Die Bundespolizei erfasst im Rahmen der Vorgangsbearbeitung alle bekannten Staatsangehörigkeiten des Tatverdächtigen. Sofern einer Person eine oder mehrere Staatsangehörigkeiten zugewiesen werden können, sind diese zu erfassen. Wenn eine Person zwei Staatsangehörigkeiten besitzt (z. B. ägyptisch und marokkanisch), wird die Staatsangehörigkeit desjenigen Staates gewählt, in dem die Person geboren wurde. Wenn unter den Staatsangehörigkeiten die deutsche Staatsangehörigkeit vorhanden ist, wird diese immer – ungeachtet ihres Geburtsortes – als erste Staatsangehörigkeit eingetragen. Für die Auswertung von Staatsangehörigkeiten werden ausschließlich die Daten zur ersten Staatsangehörigkeit an die Systeme der PES und PKS ausgeleitet und verwendet. Für die Auswertungsplattformen der PES und PKS ist eine Verarbeitung von mehreren Staatsangehörigkeiten fachlich nicht beschrieben und technisch nicht vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund ist anzunehmen, dass eine vollständige Bereitstellung und Nutzung der Daten zu weiteren Staatsangehörigkeiten des Tatverdächtigen im Idealfall nach anderthalb Jahren möglich wäre. Begründet wird der Ertüchtigungszeitraum mit folgenden notwendigen Schritten:

- Beschreibung der Anwendungsszenarien,
- Beschreibung der fachlichen Anforderungen zur Abbildung in den Auswertungsplattformen,
- Ertüchtigung der entsprechenden Schnittstellen beim Vorgangsbearbeitungssystem @rtus-Bund und den Auswertungsplattformen,
- Implementierung der notwendigen Datenfelder in die Auswertungsplattformen,
- Beschreibung, Entwurf und Implementierung der Ausgabeprodukte (i. d. R. Tabellen) in die Auswertungsplattformen.

Darüber hinaus sind die Ertüchtigungszyklen der einzelnen Fachanwendungen zu berücksichtigen.

7. Wie viele Fälle wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 erfasst, in denen Personen in den Gleisbereich gestoßen worden sind (bitte nach Jahr, deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie nach den Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen Tatverdächtigen im jeweiligen Jahr aufschlüsseln und notfalls für zurückliegende Zeiträume auf die Polizeiliche Eingangsstatistik abstellen, wenn keine Datengrundlage aus der Polizeilichen Kriminalstatistik entnehmbar ist)?

Die Bundespolizei erfasst statistisch erst seit dem Jahr 2019 Vorgänge im Zusammenhang mit Personen, die ins Gleisbett gestoßen wurden. Die Anzahl dieser Fälle und Tatverdächtiger kann den nachfolgenden Tabellen, die auf Grundlage der PES der Bundespolizei erstellt wurden, entnommen werden:

Anzahl der Fälle, in denen Personen ins Gleisbett gestoßen wurden	
Jahr	Anzahl Fälle
2019	44
2020	29
1. Halbjahr 2021	24

Tatverdächtige zu den o. g. Fällen 2019	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	20
nichtdeutsch	15
unbekannt/ungeklärt	11
polnisch	2
syrisch	2
afghanisch	1
eritreisch	1
gambisch	1
griechisch	1
irakisch	1
iranisch	1
kroatisch	1
nigerianisch	1
pakistanisch	1
russisch	1
serbisch	1

Tatverdächtige zu den o. g. Fällen 2020	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	7
nichtdeutsch	16
unbekannt/ungeklärt	13
syrisch	6
eritreisch	2
türkisch	2
bulgarisch	1
ecuadorianisch	1
kosovarisch	1
kroatisch	1
portugiesisch	1
somalisch	1

Tatverdächtige zu den o. g. Fällen 1. Halbjahr 2021	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	9
nichtdeutsch	12
unbekannt/ungeklärt	9
afghanisch	2
algerisch	1
lettisch	1
rumänisch	1
italienisch	1
iranisch	1
nigerianisch	1
türkisch	1
syrisch	1
kosovarisch	1
sierra-leonisch	1

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen in Bezug auf Sexualdelikte in Bahnhöfen und in Zügen seit 2015 bis 2020 (bitte nach Jahr, deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie nach den Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen im jeweiligen Jahr aufschlüsseln und notfalls auf die Polizeiliche Eingangsstatistik abstellen)?

Sexualdelikte werden in der PES erst seit dem Jahr 2019 erfasst. Die erfragten Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Person Staatsangehörigkeit	2019	2020
	Anzahl Personen	Anzahl Personen
deutsch	322	275
nichtdeutsch	371	345
unbekannt/ungeklärt	502	536
afghanisch	26	25
albanisch		2
algerisch	1	6
amerikanisch	3	
angolanisch	1	
australisch	1	
bangladeschisch	1	1
belgisch		1
bosnisch-herzegowinisch	1	
brasilianisch	1	1
britisch (Vereinigtes Königreich)	1	
bulgarisch	6	7
chinesisch	2	
eritreisch	14	23
estnisch		1
finnisch		1
französisch	5	
gambisch	6	4
georgisch	3	
ghanaisch	7	3
griechisch	4	1
guinea-bissauisch	1	1
guineisch	8	11
indisch	6	6
irakisch	16	16
iranisch	7	3
italienisch	7	8
ivorisch	2	1
kamerunisch	4	1
kasachisch	1	
kenianisch	1	
kosovarisch	1	2
kroatisch	2	6
lettisch	4	5
libanesisch	1	3
liberianisch		1
libysch	3	1
litauisch	5	2
malisch	2	4

Person Staatsangehörigkeit	2019	2020
	Anzahl Personen	Anzahl Personen
marokkanisch	3	7
mazedonisch	2	
moldauisch	5	2
mongolisch	1	
montenegrinisch	2	
mosambikanisch	1	1
nigerianisch	17	11
nigrisch	1	
pakistanisch	5	8
peruanisch	1	
polnisch	23	31
portugiesisch	2	4
rumänisch	37	24
russisch	4	2
salomonisch	1	1
schweizerisch		3
senegalesisch	3	
serbisch	1	2
slowakisch	3	2
slowenisch	1	
somalisch	21	21
spanisch	2	2
sri-lankisch	1	2
staatenlos	2	
sudanesisch	1	1
syrisch	27	34
tadschikisch	1	
tansanisch	2	
thailändisch		1
togoisch		2
tschechisch	3	2
tunesisch	5	3
türkisch	17	12
ukrainisch	2	7
ungarisch	9	6
venezolanisch		2
weißrussisch	2	1
ägyptisch	1	3
äthiopisch	6	1
österreichisch	2	

9. Wie viele Fahrkartenautomaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 jährlich aufgebrochen, und wie hoch ist dazu die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen (bitte nach Jahr, deutschen und nicht-deutschen Tatverdächtigen sowie nach den Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen im jeweiligen Jahr aufschlüsseln und notfalls auf die Polizeiliche Eingangsstatistik abstellen)?

Die erfragten Daten können den nachfolgenden Tabellen, die auf Grundlage der PES der Bundespolizei erstellt wurden, entnommen werden:

Fahrausweisautomatenaufbruch	
Jahr	Anzahl Fahrausweisautomaten
2015	476
2016	449
2017	348
2018	300
2019	373
2020	313
1. Halbjahr 2021	89

2015	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	17
nichtdeutsch	33
unbekannt/ungeklärt	426
rumänisch	25
kosovarisch	5
bosnisch-herzegowinisch	1
marokkanisch	1
polnisch	1

2016	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	21
nichtdeutsch	5
unbekannt/ungeklärt	423
rumänisch	3
kosovarisch	1
staatenlos	1

2017	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	11
nichtdeutsch	77
unbekannt/ungeklärt	260
bosnisch-herzegowinisch	75
georgisch	1
syrisch	1

2018	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	16
nichtdeutsch	4
unbekannt/ungeklärt	280
litauisch	2
moldauisch	1
ukrainisch	1

2019	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	19
nichtdeutsch	6
unbekannt/ungeklärt	362
russisch	3
libysch	1
türkisch	1
österreichisch	1

2020	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	22
nichtdeutsch	8
unbekannt/ungeklärt	310
russisch	3
rumänisch	3
albanisch	1
kosovarisch	1

1. Halbjahr 2021	
Person Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	6
nichtdeutsch	10
unbekannt/ungeklärt	90
rumänisch	9
moldauisch	1

10. Wie viele Bundespolizisten wurden an Bahnhöfen und in Zügen im ersten Halbjahr 2021 aufgrund von gewaltsamen Auseinandersetzungen im Einsatz verletzt, und wie viele waren davon jeweils über welche Zeiträume dienstunfähig?

Im ersten Halbjahr 2021 wurden 163 verletzte Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei erfasst, davon waren 28 danach zunächst dienstunfähig. Eine Erfassung der Ausfallzeiten erfolgt nicht.

11. Welche Staatsangehörigkeiten hatten Tatverdächtige, die im Sinne von Frage 10 Gewalthandlungen bzw. Widerstandshandlungen gegen Polizeivollzugsbeamte ausgeübt haben, die zu Verletzungen der angegriffenen Beamten geführt haben?

Die Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung setzen sich aus afghanischen, algerischen, britischen, bulgarischen, deutschen, dominikanischen, eritreischen, gambischen, georgischen, guinea-bissauischen, guineischen, irakischen, iranischen, lettischen, marokkanischen, mongolischen, polnischen, rumänischen, schweizerischen, somalischen, spanischen, syrischen, türkischen und ungarischen Staatsangehörigen zusammen.

12. Welche Bahnhöfe in Deutschland befanden sich nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2021 im Hinblick auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte, Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz bei der statistischen Erfassung auf den ersten drei Plätzen (bitte nach Bahnhöfen und Deliktgruppe bzw. Gesetzesverstößen aufschlüsseln)?

Die erfragten Daten können den nachfolgenden Tabellen, die auf Grundlage der PES der Bundespolizei erstellt wurden, entnommen werden:

TOP-3 Bahnhöfe	
Deliktgruppe Gewalt	
1. Halbjahr 2021	Anzahl
Ort Bahnhof	Delikte
Hamburg Hbf.	254
Frankfurt (Main) Hbf.	207
Berlin Hbf.	161

Deliktgruppe Eigentum	
1. Halbjahr 2021	Anzahl
Ort Bahnhof	Delikte
Frankfurt (Main) Hbf.	612
Hamburg Hbf.	363
Leipzig Hbf.	353

Deliktgruppe Sexualdelikte	
1. Halbjahr 2021	Anzahl
Ort Bahnhof	Delikte
Frankfurt (Main) Hbf.	9
Hamburg Hbf.	9
Nürnberg Hbf.	9

Deliktgruppe Betäubungsmittel	
1. Halbjahr 2021	Anzahl
Ort Bahnhof	Delikte
Köln Hbf.	353
Dortmund Hbf.	246
Düsseldorf Hbf.	212

Deliktgruppe Waffen	
1. Halbjahr 2021	Anzahl
Ort Bahnhof	Delikte
Köln Hbf.	16
Essen Hbf.	12
Berlin Hbf.	10

13. Kann die Bundesregierung erläutern, aus welchen Gründen bestimmte Bahnhöfe jeweils den ersten Platz in der jeweiligen Deliktsgruppe (s. Frage 12) besetzen (bitte ausführen und auf die jeweiligen Entwicklungstendenzen einzelner Bahnhöfe eingehen)?

Bei den in Rede stehenden Verkehrsstationen handelt es sich um Großbahnhöfe in urbanen Ballungszentren mit Anbindung auch an Schienennetze benachbarter Länder. Großbahnhöfe in urbanen Ballungszentren entfalten aufgrund ihrer durchgängigen Betriebsamkeit, den umfangreichen Möglichkeiten der Ver- und Entsorgung sowie zur An- und Abreise u. a. eine Sogwirkung auf Kriminelle. Das Umfeld der in Rede stehenden Bahnhöfe weist zudem eine vergleichbare Sozialstruktur auf. Nicht zuletzt liegen Zentrale Omnibusbahnhöfe, Sozialstationen und Drogenkonsumräume in unmittelbarer Nähe dieser Bahnhöfe.

Bei einzelnen Bahnhöfen sind rückläufige Tendenzen im Vergleich zu den Daten des zweiten Halbjahres 2020 (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/25714), wie z. B. an den Bahnhöfen Frankfurt (Main) Hbf. und Hamburg Hbf., im Bereich der Gewalt- und Eigentumsdelikte zu erkennen.

14. Plant die Bundesregierung die Erstellung eines jährlichen Bundeslagebildes zur Kriminalitätsentwicklung an Bahnhöfen und Zügen und wenn nein, warum nicht?

Die Bundespolizei erstellt zur Erfüllung ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben bereits seit mehreren Jahren jährlich ein Lagebild Bahn in dem die Kriminalitätsentwicklung an Bahnhöfen und Zügen dargestellt wird. Weiteren Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung derzeit nicht.





